

Wahlprüfsteine 2021

Bundestagswahl

Landtagswahlen

Anfrage “Netzwerk Grundeinkommen”

“Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Jahr stehen viele Landtagswahlen und die Bundestagswahl ins Haus. Mit diesen Wahlprüfsteinen möchten wir öffentlich machen, wie die Parteien zum Grundeinkommen stehen. Damit soll den Wahlberechtigten die Möglichkeit gegeben werden, einen Überblick über die Positionen der Parteien zum Grundeinkommen zu bekommen.

Unter einem Grundeinkommen wird gemäß der allgemein anerkannten [Definition des Netzwerks Grundeinkommen](#) Folgendes verstanden:

„Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein Einkommen für alle Menschen,

- das Existenz sichernd ist und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht,
- auf das ein individuellen Rechtsanspruch besteht,
- das ohne Bedürftigkeitsprüfung und
- ohne Zwang zu Arbeit oder anderen Gegenleistungen

garantiert wird.

Das Grundeinkommen soll dazu beitragen, Armut und soziale Notlagen zu beseitigen, den individuellen Freiheitsspielraum zu vergrößern sowie die Entwicklungschancen jedes Einzelnen und die soziale und kulturelle Situation im Gemeinwesen nachhaltig zu verbessern.

Wir bitten Sie, folgende Fragen bis zum 15. April 2021 konkret zu beantworten. Die Antworten senden Sie bitte an kontakt@grundeinkommen.de. Sie werden veröffentlicht, auch Nichtantworten werden kenntlich gemacht.”

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Reiners (Verantwortlicher für www.grundeinkommen-ist-waehlbar.de) und der Netzwerkrat des Netzwerks Grundeinkommen, www-grundeinkommen.de
Jörg Ackermann, Ronald Blaschke, Regine Deutsch, Ralf Engelke, Danny Hügelheim, Christiane Danowski, Michael Levedag, Joachim Winters, Dirk Zschocke”

Antworten:

1. Die COVID-19-Pandemie hat den Sozialstaat an dessen Grenzen geführt. Immer mehr Menschen wenden sich folglich dem Grundeinkommen zu. Wie positioniert sich ihre Partei aktuell zum Grundeinkommen?

Volt sieht in absehbarer Zeit einen gangbaren Weg in Form einer “Solidarischen Einkommensteuer”. Hierbei wollen wir den Einkommensteuersatz unterhalb der Armutsgrenze negativ gestalten, so dass allen Bürger*innen eine bedingungslose Grundsicherung zuteil wird.

2. Findet sich in Wahlprogrammen (Bundestagswahl, Landtagswahlen) Ihrer Partei das deutliche Bekenntnis zur Einführung eines Grundeinkommens? (bitte mit konkreter Textpassage und Link)

Die Vision einer solidarischen Einkommensteuer findet sich in unserem Programm auf den S. 134/135- (<https://assets.volteuropa.org/2021-06/Wahlprogramm%20Langversion.pdf>).

“Vision einer Solidarischen Einkommensteuer-

Damit alle Bürger*innen auf unbürokratische und individuelle Weise ihr Recht auf eine angemessene Grundsicherung wahrnehmen können, wird Volt einen umfassenden Entwurf für eine Solidarische Einkommensteuer erarbeiten, der auf dem Konzept einer negativen Einkommensteuer basiert. Finanziell werden nur Personen mit keinem oder niedrigem Einkommen profitieren, anders als zum Beispiel bei einem herkömmlichen bedingungslosen Grundeinkommen. Weitere Vorteile für die Bürger*innen umfassen die absichernde Wirkung, die nachhaltigen Leistungsanreize und die Möglichkeit, unbesorgt mehr Zeit für gesellschaftliches, familiäres oder demokratisches Engagement investieren zu können. Das Konzept wird dabei auf drei grundsätzlichen Bedingungen fußen.

- Die Finanzierung der Solidarischen Einkommensteuer ist mit dem Bundeshaushalt vereinbar.
- Die Grundsicherung wird höher als die aktuelle Unterstützung durch ALG II, Wohngeld und weitere Zuschüsse ausfallen.
- Die Auszahlungshöhe wird nur vom persönlichen Einkommen abhängig sein und bedarf keiner weiteren Bedürftigkeitsprüfungen."

Volt entwickelt eine Solidarische Einkommensteuer, die eine grundlegende Veränderung der heutigen Sozialleistungen nach obiger Beschreibung bewirkt. Bei der detaillierten Ausarbeitung sind vor allem die technische Umsetzung (Höhe, zu berechnendes Einkommen, strukturelle Veränderung, etc.) sowie die Finanzierung zu betrachten.

Kurzfristige Veränderungen der Einkommensverhältnisse können somit aufgefangen werden, ohne zu einem unumkehrbaren wirtschaftlichen Einschnitt der Lebensverhältnisse zu führen. Damit werden heutige Lebensrealitäten mit höherer Fluktuation der Beschäftigungsart und -form angemessen unterstützt. Durch die individuelle Betrachtung kann generationenübergreifende Armut und eine Abhängigkeit in Partnerschaften besser überwunden werden.

Die technische Ausgestaltung des Systems muss noch detailliert erarbeitet werden. Die Betrachtung ist immer individuell und monatlich veränderbar. Mit dem Abbau von Bürokratie wird zum Einen der Stigmatisierung entgegengewirkt, zum Anderen werden Mittel freigesetzt.

3. Seit der letzten Bundestagswahl haben sich immer mehr Menschen zu Grundeinkommens-Initiativen zusammengeschlossen. Gibt es in Ihrer Partei Arbeitsgemeinschaften bzw. Zusammenschlüsse, die die Einführung eines Grundeinkommen fordern und diese Forderung im Parteiprogramm verankert sehen wollen?

Ja, diese gibt es. Dies wird sowohl innerhalb von Volt Deutschland als auch auf der europäischen Ebene innerhalb von Volt Europa diskutiert.

4. Hat Ihre Partei oder ein Zusammenschluss bzw. eine Arbeitsgemeinschaft Ihrer Partei ein Modell eines Grundeinkommens gemäß o. g. Definition entwickelt? Wenn ja, bitte kurz beschreiben und den Link zum jeweils veröffentlichten Modell übermitteln.

Siehe oben unter 2.

5. Wie steht Ihre Partei zur Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag mit dem Ziel einzurichten, die Idee, Modelle und Einführungsstrategien eines Grundeinkommens in Deutschland zielführend zu diskutieren? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link).

Wir haben dies nicht in unserem Wahlprogramm aufgeführt, aber stehen einer Enquete- Kommission offen gegenüber.

6. Ist Ihre Partei bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Wir haben dies nicht in unserem Wahlprogramm aufgeführt, aber stehen dieser Idee offen gegenüber.

7. Ist Ihre Partei bereit, nach Einführung der Möglichkeit eines bundesweiten Volksentscheids auch einen solchen Volksentscheid zum Grundeinkommen zu unterstützen? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Volt unterstützt nicht die Idee bundesweiter Volksentscheide. Insofern würden wir auch die öffentliche Debatte über das Grundeinkommen einer parlamentarischen Entscheidungsfindung zuführen.

8. Aktuell findet auf europäischer Ebene eine Bürgerinitiative zu Grundeinkommen statt (www.ebi-grundeinkommen.de).

a) Begrüßt ihre Partei diese Europäische Bürgerinitiative?

b) Unterstützt Ihre Partei bereits diese Europäische Bürgerinitiative? Wenn ja, wie (konkrete Angaben)?

c) Wäre Ihre Partei bereit, diese Europäische Bürgerinitiative zu unterstützen? Wenn ja, wie? *

Volt begrüßt diese Bürgerinitiative. Wir kennen diese Initiative, wirken aber noch nicht aktiv mit. Wir werden uns sehr gerne einbringen in die Debatte innerhalb dieser Initiative.